

Evangelische Pfarrgemeinde Eutingen



Unauffällig aber effektiv – das Besuchsteam der Ev. Pfarrgemeinde

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Diakonievereins der Ev. Pfarrgemeinde am 1. Oktober 2014 berichtete Frau Ingrid Herzfeld über die Arbeit des Besuchsteams. Wir geben hier einen Auszug aus ihrem Bericht wieder.

Das Team in seiner jetzigen Form gibt es seit 1998. Es wurde von Herrn Thomas Gustorff aufgebaut. Nach und nach kamen weitere Personen dazu – bis dato sind wir 11 Damen; und Leiter und Coach des Teams ist Thomas Gustorff.

Meine Aufgaben sind u. a. die organisatorische Verteilung der Besuche und die Abwicklung diverser Aktionen in enger Abstimmung mit dem Pfarramts-Sekretariat. Hier: Ein herzliches Dankeschön an Frau Doris Schmidt für das stimmige Miteinander.

Zum Team gehören neben mir: Angela Bittner, Roswitha Gleichmar, Ilse Horn, Anneliese Hornisch, Gabi Schilling, Claudia Schuster, Esther Schwarz, Ingrid Winkler, Alexandra Wschetetzka und Silvia Zorn.

Unsere Tätigkeiten umfassen hauptsächlich vier Bereiche:

1. Geburtstagsbesuche bei den Senioren unserer Gemeinde ab 65 bis 79 Jahren.
2. Besuche allgemein - bei kranken Eutinger Mitbürgern, vor allem im Städtischen Klinikum, seelsorgerliche Besuche, Besuche im Altenheim, bei Alleinstehenden und insbesondere bei den Diakonievereins-Mitgliedern.
3. Wir stellen uns bei den evangelischen Neu-Zugezogenen vor, heißen sie in unserer Pfarrgemeinde willkommen und zeigen ihnen unsere Angebote, wie Gottesdienste, Hauskreise, Kindergärten, Krabbelgruppen, Jugendgruppen usw. auf.
4. Das Team hilft beim Verteilen unseres Gemeindebriefes „Galluspresse“ und bei diversen Briefvertei- und Versendungsaktionen tatkräftig mit.

Die monatlichen Besucherzahlen belaufen sich zur Zeit auf: ca. 65 Geburtstagsbesuche (ab 65 bis 79 Jahre), ca. 20 Krankenhausbesuche und ca. 10 Besuche bei Neu-Zugezogenen. Außerdem führen wir viele Telefonate.

Das Besuchsteam trifft sich mindestens sechsmal jährlich, um Erfahrungen auszutauschen und unserem Gemeindemotto „Zu Hause bei Gott – nahe bei den Menschen“ Ausdruck zu geben.

Dazu gehört auch die Infusion des Besuchsteams: Gaben, die uns geschenkt sind, zur Auferbauung der Gemeinde einsetzen, gemeinsam Kirche sein.

Unsere Ziele für 2015 sind:

- Mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unserer Pfarrgemeinde für unser Team gewinnen.
- Weitere Kontakte zu Menschen herstellen, auf Menschen eingehen, Gespräche anbieten, zu gemeindlichen Veranstaltungen einladen, Distanz überwinden und Nähe schenken.
- Das Wir-Gefühl im Team und in unserer Gemeinde stärken, denn gemeinsam ist es schöner, geht es besser, gemeinsam sind wir stark.
- Den CD-Service mit der Verteilung der Aufnahmen des Sonntags-Gottesdienstes intensivieren und auch auf diese Weise das Wort Gottes verbreiten.
- Regelmäßige Besuche bei einsamen und kranken Menschen weiter ausbauen.

Oft stoßen wir auf kritische, manchmal auch ablehnende Einstellungen der Kirche gegenüber. Auch sind Senioren ab 65 Jahren noch anderweitig sehr engagiert und weniger an den von uns angebotenen, kirchlichen Aktivitäten interessiert. Aber dadurch lassen wir uns nicht von unserem Dienst abhalten. Die Dankbarkeit, Vertrautheit und Freude von vielen Besuchten macht uns immer wieder Mut. Wir bleiben dran. Alle vom Team bemühen sich von Herzen weiter, mit vollem Einsatz dabei und unterwegs zu sein. Jeder bringt seine Gaben ein. Möge Gott uns das Wollen und das Vollbringen schenken.

Ich danke allen Damen und Herren, die Mitglieder des Diakonievereins sind und dessen Vorstand für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des Besuchsteams. *Ingrid Herzfeld*

